

---

# ***Rechnungsabschluss***

WU (Wirtschaftsuniversität Wien),  
Wien

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2013  
und Bestätigungsvermerk

## Bilanz zum 31. Dezember 2013

## Aktiva

## Passiva

	31.12.2013	31.12.2012		31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	908.643,13	567.918,25	1. Universitätskapital	8.380.855,23	8.380.855,23
II. Sachanlagen			2. Rücklagen	52.300.000,00	47.300.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	davon Rücklage D5: EUR 23.100.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.167.319,39	3.856.474,62	3. Bilanzgewinn	521.898,57	389.805,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.709.595,57	2.537.196,05	davon Gewinnvortrag: EUR 389.805,65 (Vorjahr: EUR 336.188,55)		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.145.078,60	2.286.247,75		61.202.753,80	56.070.660,88
	25.021.993,56	8.679.918,42	<b>B. Investitionszuschüsse</b>	23.319.948,54	2.765.273,84
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	17.150,00	17.150,00	<b>C. Rückstellungen</b>		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.668.258,28	8.717.044,46	1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.898.092,66	3.032.883,83
	8.685.408,28	8.734.194,46	2. Sonstige Rückstellungen	14.584.502,05	14.461.149,43
	34.616.044,97	17.982.031,13		17.482.594,71	17.494.033,26
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
I. Vorräte			1. Erhaltene Anzahlungen	12.398.417,57	10.942.108,57
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	10.741.891,95	8.627.917,51	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.918.288,78	3.528.454,57
2. Geleistete Anzahlungen	12.951,20	29.319,15	3. Sonstige Verbindlichkeiten	17.449.266,54	48.506.516,84
	10.754.843,15	8.657.236,66		42.765.972,89	62.977.079,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	23.964.341,96	16.701.866,66
1. Forderungen aus Leistungen	1.589.265,67	1.846.661,48			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.548.810,58	1.840.787,48			
	8.138.076,25	3.687.448,96			
III. Wertpapiere und Anteile	289.688,79	0,00			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	113.801.993,08	124.609.586,96			
	132.984.601,27	136.954.272,58			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.134.965,66	1.072.610,91			
	168.735.611,90	156.008.914,62		168.735.611,90	156.008.914,62

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2013

	2013	2012
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	87.253.841,32	84.089.126,95
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.288.813,78	631.369,25
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatz	14.836.920,83	15.007.182,15
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	9.276.052,05	8.618.939,82
e) Erlöse gemäß § 27 UG	5.826.805,72	3.740.135,50
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	2.345.987,04	2.693.331,37
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	2.042.743,04	2.580.202,47
	123.871.163,78	117.360.287,51
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	2.113.974,44	2.842.795,96
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	600,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	60.565,04	0,00
c) übrige	14.997.765,47	903.768,89
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	EUR 2.560.637,65 (Vorjahr: EUR 136.238,12)	904.368,89
<b>4. Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen</b>		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-509.664,86	-620.184,27
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-63.246.292,24	-59.118.618,61
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 15.197.096,45 (Vorjahr: EUR 15.841.960,87)	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-2.405.218,79	-2.575.846,66
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-813.621,32	-908.673,59
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.436.000,53	-1.311.888,48
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-14.091.871,59	-13.797.094,47
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 3.505.149,21 (Vorjahr: EUR 3.631.783,45)	
f) sonstige Sozialaufwendungen	-167.252,80	-144.566,29
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 1.210,00 (Vorjahr: EUR 2.420,00)	
	-82.160.257,27	-77.856.688,10
<b>6. Abschreibungen</b>	-14.158.170,23	-4.602.724,85
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-422.433,18	-356.776,86
b) übrige	-39.834.841,14	-34.238.749,40
	-40.257.274,32	-34.595.526,26
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)</b>	3.958.102,05	3.432.328,88
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	1.587.620,39	2.767.392,55
a) davon aus Zuschreibungen	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5.015,88)	
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	-46.144,98	-16.345,07
a) davon Abschreibungen	EUR 45.797,54 (Vorjahr: EUR 16.059,00)	
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)</b>	1.541.475,41	2.751.047,48
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit</b>	5.499.577,46	6.183.376,36
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-367.484,54	-629.759,26
<b>14. Jahresüberschuss</b>	5.132.092,92	5.553.617,10
<b>15. Zuweisung zu Rücklagen</b>	-5.000.000,00	-5.500.000,00
<b>16. Gewinnvortrag</b>	389.805,65	336.188,55
<b>17. Bilanzgewinn</b>	521.898,57	389.805,65

**WU (WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN), WIEN****ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS  
ZUM 31. DEZEMBER 2013****A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2013 der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) (nachfolgend „Universität“) wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (nachfolgend „UG“), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 (nachfolgend „Univ.Rechnungsabschluss-VO“) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (nachfolgend „UGB“) in der geltenden Fassung aufgestellt.

**B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN****1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 UGB sowie der §§ 1 bis 17 Univ.Rechnungsabschluss-VO.

**2. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich EDV-Software und setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Diese wurden mit 3 Jahren festgelegt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2013 in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr TEUR 23) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr EUR 1.000) festgelegt wurde. Die Erhöhung der Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand von EUR 1.000 auf EUR 5.000 hat keine Auswirkung auf die Höhe des Bilanzgewinns oder das Eigenkapital der Universität, weil der durch die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand entstandenen (Sofort-)Abschreibung ein Ertrag aus der Auflösung eines Aufwandszuschusses in selber Höhe gegenüberstand und beide Vorgänge zusammen daher ergebnisneutral sind. Wäre die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand nicht erhöht worden, dann würden den (Normal-)Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen in selber Höhe gegenüberstehen und es wären daher auch diese beiden Vorgänge zusammen ergebnisneutral.

### 3. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Im Posten „Sachanlagen“ sind technische Anlagen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger enthalten.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Auf Grund des Neubaus der Universität wurden in Vorjahren die (Rest-)Nutzungsdauern der verschiedenen Sachanlagenklassen an die voraussichtliche Restnutzungsdauer der Sachanlagen am alten Standort angepasst.

Folgende Nutzungsdauern wurden festgelegt:

	Nutzungsdauer per 31.12.2013	(Rest-)Nutzungsdauer per 31.12.2012
Technische Anlagen	10 Jahre	0 Jahre
Hörsaal	10 Jahre	0 Jahre
Büromöbel	10 Jahre	0 Jahre
Hardware und Telekommunikationsanlagen	3 Jahre	3 Jahre
Sonstige Ausstattung	5 Jahre	0 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2013 in Höhe von TEUR 8.727 (Vorjahr TEUR 927) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr EUR 1.000) festgelegt wurde. Die Erhöhung der Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand von EUR 1.000 auf EUR 5.000 hat keine Auswirkung auf die Höhe des Bilanzgewinns oder das Eigenkapital der Universität, weil der durch die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand entstandenen (Sofort-)Abschreibung ein Ertrag aus der Auflösung eines Aufwandszuschusses in selber Höhe gegenüberstand und beide Vorgänge zusammen daher ergebnisneutral sind. Wäre die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand nicht erhöht worden, dann würden den (Normal-)Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen in selber Höhe gegenüberstehen und es wären daher auch diese beiden Vorgänge zusammen ergebnisneutral.

#### **4. Finanzanlagen**

Unter den Finanzanlagen sind derzeit Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 5) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr TEUR 16) vorgenommen.

Für den Neubau der Universität wurde im Jahr 2007 die Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH, Wien, gegründet. Der Anteil der Universität am Stammkapital beträgt 49 %. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 17 wurde voll geleistet.

#### **5. Vorräte**

Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter resultieren im Wesentlichen aus laufenden Forschungsprojekten im Sinne des § 27 UG und sind zu Herstellungskosten bewertet.

## **6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

## **7. Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere des Umlaufvermögens stammen aus einem Nachlass von Dr. Maria Schaumayer. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 0) vorgenommen.

## **8. Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

## **9. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Dieser Posten umfasst im Rechnungsjahr 2013 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Internet, Miete, Energiebezüge sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

## **10. Eigenkapital**

Im Eigenkapital in Höhe von TEUR 61.203 (Vorjahr TEUR 56.071) ist eine freie Rücklage in Höhe von TEUR 52.300 (Vorjahr TEUR 47.300) enthalten. Davon ist ein Betrag von TEUR 23.100 für den Bau des D5 gewidmet, wovon wiederum TEUR 2.673 bereits verwendet wurden. Der Rest der freien Rücklagen ist zur Abdeckung von Risiken und Verpflichtungen aus dem WU-Neubau, aus Personalkostensteigerungen, aus Leistungs- und Zielvereinbarungen sowie für Innovationen und als strategische Reserve vorgesehen.

## **11. Investitionszuschüsse**

Unter diesem Posten sind Zuschüsse des BMWF in Höhe von TEUR 23.320 (Vorjahr TEUR 2.765) zur Finanzierung der Erstausrüstung des Neubaus der Universität ausgewiesen.

## **12. Rückstellungen für Abfertigungen**

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für verschiedene Beschäftigungsgruppen nach den anzuwendenden Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG gebildet. Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde gelegt. Daher wurde für Vertragsbedienstete der Günstigkeitsvergleich nicht mehr angewendet. Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

## **13. Sonstige Rückstellungen**

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) und des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

## **14. Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Währungen von Staaten, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet

## **15. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung des im Voraus erhaltenen Erhöhungsbetrages aufgrund des Schlichtungsverfahrens, Ertragsabgrenzungen für Universitätslehrgänge, Abgrenzungen von Mitteln für die Forschungs- und Frauenförderung sowie Abgrenzungen von Mitteln aus dem Globalbudget für den zusätzlichen Ausbau der Lehre.



## C. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES

## 1. Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens

Bezeichnung	Anschaffungs/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012	Abschreibung Geschäftsjahr
	Stand am 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2013				
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	983.370,95	492.070,95	200.606,08	253.224,32	1.528.060,14	619.417,01	908.643,13	567.918,25	404.570,39
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	44.933,11	44.933,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.933,11
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>983.370,95</b>	<b>537.004,06</b>	<b>245.539,19</b>	<b>253.224,32</b>	<b>1.528.060,14</b>	<b>619.417,01</b>	<b>908.643,13</b>	<b>567.918,25</b>	<b>449.503,50</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Technische Anlagen und Maschinen	7.543,86	0,00	5.911,86	0,00	1.632,00	1.632,00	0,00	0,00	-
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	7.353.260,31	1.553.628,46	1.139.341,85	0,00	7.767.546,92	3.600.227,53	4.167.319,39	3.856.474,62	1.242.783,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.356.322,67	16.897.879,38	2.272.619,81	2.013.554,75	23.995.136,99	6.285.541,42	17.709.595,57	2.537.196,05	3.739.034,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.286.247,75	3.145.078,60	19.468,68	(2.266.779,07)	3.145.078,60	0,00	3.145.078,60	2.286.247,75	0,00
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	8.726.848,43	8.726.848,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.726.848,43
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>17.003.374,59</b>	<b>30.323.434,87</b>	<b>12.164.190,63</b>	<b>(253.224,32)</b>	<b>34.909.394,51</b>	<b>9.887.400,95</b>	<b>25.021.993,56</b>	<b>8.679.918,42</b>	<b>13.708.666,73</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen	17.150,00	0,00	0,00	0,00	17.150,00	0,00	17.150,00	17.150,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.861.241,63	0,00	4.362,36	0,00	8.856.879,27	188.620,99	8.668.258,28	8.717.044,46	44.423,82
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>8.878.391,63</b>	<b>0,00</b>	<b>4.362,36</b>	<b>0,00</b>	<b>8.874.029,27</b>	<b>188.620,99</b>	<b>8.685.408,28</b>	<b>8.734.194,46</b>	<b>44.423,82</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>26.865.137,17</b>	<b>30.860.438,93</b>	<b>12.414.092,18</b>	<b>0,00</b>	<b>45.311.483,92</b>	<b>10.695.438,95</b>	<b>34.616.044,97</b>	<b>17.982.031,13</b>	<b>14.202.594,05</b>

Im Posten "Wertpapiere des Anlagevermögens" sind Wertpapiere, für die Verfügungsbeschränkungen gegenüber Dritten bestehen, mit einem Buchwert in Höhe von EUR 255.672,00 enthalten.

## 2. Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH, Wien	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2013 EUR	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Eigenkapitals EUR
2013	49,00%	17.150,00	45.353.164,91	416.474.029,86
2012	49,00%	17.150,00	-487.179,10	272.198.364,95

## 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angabe der Restlaufzeit von Forderungen (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO)

	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2013 EUR
Forderungen aus Leistungen	1.589.265,67	0,00	0,00	1.589.265,67
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.041.530,58	5.507.280,00	0,00	6.548.810,58
Summe	2.630.796,25	5.507.280,00	0,00	8.138.076,25

	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2012 EUR
Forderungen aus Leistungen	1.846.661,48	0,00	0,00	1.846.661,48
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.835.817,48	4.970,00	0,00	1.840.787,48
Summe	3.682.478,96	4.970,00	0,00	3.687.448,96

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 922.364,13 (Vorjahr: EUR 1.699.332,23) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## 4. Investitionszuschüsse

	Stand 1.1.2013 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2013 EUR
Investitionszuschuss	2.765.273,84	23.115.312,35	2.560.637,65	23.319.948,54

	Stand 1.1.2012 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Investitionszuschuss	78.727,46	2.822.784,50	136.238,12	2.765.273,84

## 5. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Zusammensetzung	1.1.2013 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2013 EUR
Personalarückstellungen					
1 Noch nicht konsumierte Urlaube	5.243.771,44	5.243.771,44	0,00	5.802.495,40	5.802.495,40
2 Jubiläumsgelder	3.978.363,61	0,00	0,00	94.942,38	4.073.305,99
3 Prüfungsentschädigung	464.459,28	464.459,28	0,00	446.974,33	446.974,33
4 Behindertenausgleichstaxe	430.000,00	197.232,00	25.078,00	270.000,00	477.690,00
5 Überstunden, Zeitausgleich	10.497,00	10.497,00	0,00	14.222,31	14.222,31
Weitere Rückstellungen					
1 Neubau	630.000,00	614.700,00	15.300,00	6.000,00	6.000,00
2 Lehrgänge	756.294,49	0,00	0,00	0,00	756.294,49
3 Executive Academy	612.248,02	612.248,02	0,00	756.006,37	756.006,37
4 Studienbeiträge Wintersemester 2012/2013	1.500.000,00	585.981,76	0,00	-	914.018,24
5 Sonstige	835.515,59	573.783,14	20.187,04	1.095.949,51	1.337.494,92
Summe	14.461.149,43	8.302.672,64	60.565,04	8.486.590,30	14.584.502,05

## 6. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Angabe der Restlaufzeit zu Verbindlichkeiten (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO):

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	8.300.347,32	4.098.070,25	0,00	12.398.417,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.918.288,78	0,00	0,00	12.918.288,78
Sonstige Verbindlichkeiten	4.075.585,06	13.373.681,48	0,00	17.449.266,54
Summe	25.294.221,16	17.471.751,73	0,00	42.765.972,89

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	5.673.479,16	5.268.629,41	0,00	10.942.108,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.528.454,57	0,00	0,00	3.528.454,57
Sonstige Verbindlichkeiten	5.906.801,41	451.346,00	42.148.369,43	48.506.516,84
Summe	15.108.735,14	5.719.975,41	42.148.369,43	62.977.079,98

Von den Aufwendungen, die in den "Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten sind, werden nach dem Abschlussstichtag EUR 4.195.717,46 (Vorjahr: EUR 5.990.498,25) zahlungswirksam.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter.

## 7. Aufgliederung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	2013 EUR	2012 EUR
Miete Gebäude	9.819.264,47	10.835.977,99
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	5.165.789,39	3.692.680,10
Leihpersonal	4.595.567,14	2.826.136,91
Verbrauch von Energie	2.219.857,81	2.125.741,30
Reiseaufwendungen und Spesen	2.212.012,90	1.699.048,65
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	1.599.153,95	1.450.954,55
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.327.095,35	1.341.363,72
Betriebskosten Gebäude	914.533,64	804.812,19
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc.)	662.548,54	693.762,09
Instandhaltung von Gebäuden	300.047,62	406.760,20
Übrige	11.018.970,33	8.361.511,70
Summe	39.834.841,14	34.238.749,40

## 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2014 TEUR 39.711 (Vorjahr: TEUR 9.570) und für die kommenden fünf Jahre TEUR 198.995 (Vorjahr: TEUR 162.208) und setzt sich im Wesentlichen aus Mieten sowie Zuschüssen und Erhaltungsbeiträgen aufgrund des Neubaus der Universität zusammen.

## D. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

### 1. Organe und Dienstnehmer

Im Rechnungsjahr 2013 wurde für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorates EUR 1.102.602,22 gewährt, davon fallen EUR 1.003.985,22 auf Gehaltszahlungen einschließlich Sonderzahlungen und Leistungsprämien und der Rest auf Pensionsvorsorgen, Versicherungsprämien und pauschalierte Auslagenersätze (Vorjahr: Gesamt EUR 1.081.125,27). Die Differenz resultiert insbesondere aus Leistungsprämienzahlungen.

Für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates wurden insgesamt EUR 7.200,-- gewährt (Vorjahr: Gesamt EUR 52.200,--). Im April 2013 wurde vom neu konstituierten Universitätsrat der Verzicht auf eine Vergütung einstimmig beschlossen.

### 2. Durchschnittliche Anzahl der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres gemäß BidokVUni

	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Vollzeitäquivalente						
Wissenschaftliches Personal gesamt	305	298	400	390	705	688
davon Professoren/innen	16	15	63	65	79	80
davon Assistenten/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	289	283	337	325	626	608
darunter Dozenten/innen	18	17	47	49	65	66
darunter über F&E-Projekte dritt-finanzierte Mitarbeiter/innen	54	56	60	53	114	109
Allgemeines Personal gesamt	356	345	160	154	516	499
Summe	661	643	560	544	1.221	1.187

### 3. Angaben zu § 11 Z 5 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Jubiläumstiftung der Wirtschaftsuniversität Wien, Privatstiftung	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Stiftungsvermögens EUR
2012 *	659,37	3.764.815,65
2011	12.466,03	3.694.156,28

\* Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsab- schlusses noch nicht vor.

#### 4. Angaben zu § 11 Z 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Im Kalenderjahr 2013 hat die Universität keine Zuwendungen (Vorjahr: EUR 0,00) an einen Verein geleistet.

#### 5. Angaben zur Forschung im Auftrag Dritter und zu Lehrgängen

Das Ergebnis aus § 26 UG beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt TEUR 642 (Vorjahr: TEUR 81) und ist vor allem auf eine verlustfreie Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG zurückzuführen, die sich in der Bestandsveränderung widerspiegelt. Den noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG in Höhe von TEUR 10.473 (Vorjahr: TEUR 8.552) stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 12.398 (Vorjahr: TEUR 10.942) gegenüber. Der daraus resultierende Überhang der erhaltenen Anzahlungen über die noch nicht abrechenbaren Leistungen stellt die Finanzierung dieser Projekte sicher und gewährleistet somit die Deckung der Kosten.

Die Lehrgänge erzielten Erlöse in Höhe von TEUR 7.972 (Vorjahr: TEUR 7.355). Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt TEUR 7.476 (Vorjahr: TEUR 6.831).

Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG sind für die Universität keine besonderen Risiken bekannt.

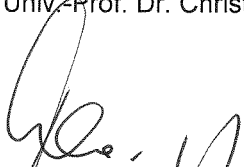
Wien, 7. April 2014



o.Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt



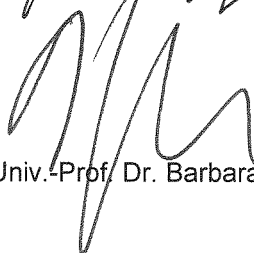
ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Edith Littich



Univ.-Prof. Dr. Michael Meyer



Dr. Dr. Regina Prehofer



Univ.-Prof. Dr. Barbara Sporn

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2013 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung*

Die gesetzlichen Vertreter der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien, sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2011 sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung*

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

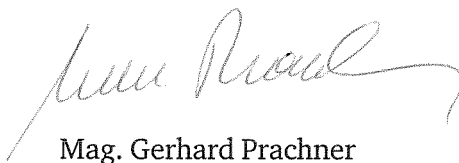
*Prüfungsurteil*

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2013 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Wien, den 7. April 2014

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Gerhard Prachner  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.